

Rote x Linie

Die Kohle unter Lützerath bleibt im Boden!

!Wir erinnern an die rote Linie Lützerath!

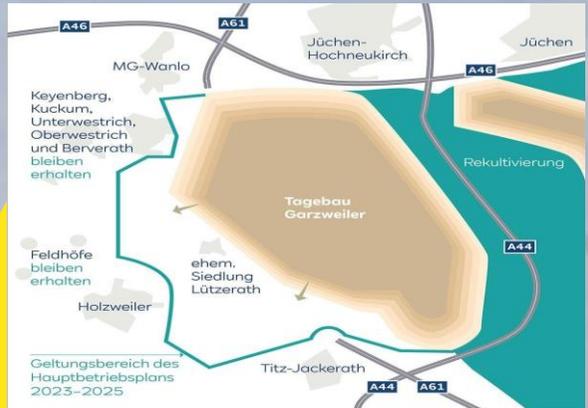
Wir rufen zur traditionellen 5ten Roten Linie an Muttertag, Sonntag, den 14.05.2023 entlang der L12 zwischen Keyenberg und Holzweiler auf!

„Der Bagger geht über die Straße“ – Was heißt das?

Diese letzte Verbindungsstraße zwischen Holzweiler und Keyenberg ist noch im Besitz von Straßen NRW und darf nicht, wie vorgesehen am 01.06.2023 in den Besitz des Energiekonzerns RWE Power AG übergehen! Laut der Studie der „CoalExit Research Group“, von August 2022, ist die energiewirtschaftliche Notwendigkeit nicht gegeben. **RWE darf durch weitere Zerstörung keine Fakten schaffen!**

Für die geretteten Dörfer ist die L12 wie eine „Lebensader“. Sie verbindet wichtige Infrastrukturen. Ihre Zerstörung bedeutet eine erneute Spaltung zwischen den Menschen in der Region! Ein weiteres Stück Lebensqualität wird den Menschen genommen.

Einkaufsmöglichkeiten und Arztbesuche werden erschwert. Den Bewohner*innen wird somit die Lebensgrundlage genommen. Auch persönliche Kontakte, die über Jahrzehnte gewachsen sind werden massiv erschwert. Folglich müssen große Umwege in Kauf genommen werden. Außerdem steigt mit jedem Meter, den RWE weiter baggert, auch die gesundheitliche, sowie die Lärmbelastung der Anwohner*innen. Wir fordern konkrete Abstandsregelungen für RWE und seine Lebensgrundlagen vernichtenden Maschinen!



Angestrebte Tagebaukante

Die Klimakatastrophe ist schon heute eine weltweite Bedrohung. Mit jeder weiteren verfeuerten Tonne Kohle heizt der größte CO2 Emittent Europas (RWE Power AG) die Klimakrise weiter an und Deutschland verfehlt das Pariser Klimaabkommen. Für den Ausbau des Tagebaus und den Abbau dreckiger Kohle werden vor Ort noch 7 Windräder von RWE demontiert. Das steht nicht im Kontext zum Ausbau von Erneuerbaren. So sieht Energiewende in Deutschland aus!

Durch die Ausweitung des Tagebaues, direkt an besiedelte Gebiete heran, wird den Tieren jegliche Lebensgrundlage genommen und das Artensterben beschleunigt.

Weiterhin wird unser kostbarer, fruchtbarer Lößboden unwiederbringlich zerstört, der für die Sicherstellung der Nahrungsversorgung essenziell ist. Wasser wird weiterhin in gigantischen Mengen abgepumpt, obwohl wir in unserer Region in den letzten Jahren mit Dürre zu kämpfen hatten. Wasser wird weltweit ein immer knapperes Gut, auch Deutschland bildet da keine Ausnahme! Aber Wasser ist Leben!

Lützerath Lebt, unser widerständiger Protest geht weiter! Auf ins Rheinische Revier!

Kontakt:

✉ mahnwache_luetzerath@riseup.net

🌐 www.mahnwache-luetzerath.org

📷 [mahnwache_luetzerath](https://www.instagram.com/mahnwache_luetzerath)

🐦 [MaWaLuetzerath](https://twitter.com/MaWaLuetzerath)

